

Programm

Robert Schumann
(1810-1856)

Bilder aus dem Osten (1848)
Sechs Impromptus für Klavier op. 66
Lebhaft
Nicht schnell und sehr gesangvoll zu spielen
Im Volkston
Nicht schnell
Lebhaft
Reuig andächtig

Drei Romanzen für Klavier und Oboe op. 94 (1849)
Nicht schnell
Einfach, innig
Nicht schnell

Adagio und Allegro für Klavier und Horn op. 70 (1849)

Carl Reinecke
(1824-1910)

Trio für Klavier, Oboe und Horn a-moll op. 188
Allegro moderato
Scherzo, molto vivace
Adagio
Finale, Allegro ma non troppo

Sibylle Birgitta Mahni, Horn und Klavier
Daniela Schissler, Oboe und Klavier
Sibylle Cada, Klavier

Die als Schweizerin in Schweden geborene **Sibylle Birgitta Mahni** bekam ihren ersten Klavierunterricht mit 4 Jahren. Die musikalische Ausbildung begann in Braunschweig mit dem Unterricht auf der Trompete und dann bald zusätzlich auf dem Horn bei Marie-Luise Neunecker (Musikhochschule Frankfurt). Sie errang wiederholt Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, auch als Pianistin. Sie war Mitglied in verschiedenen Jugend-Sinfonie-Orchestern, wirkte aushilfsweise im Radio-Sinfonieorchester Frankfurt mit und ist seit 1996 Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Daniela Schissler stammt aus Saalgau und bekam noch als Schülerin ersten Oboenunterricht, bevor sie an die Musikhochschule Frankfurt/M. zu Fabian Menzel ging. Sie war Stipendiatin der Begabtenförderung Rheinland-Pfalz und der Villa Musica Mainz, gelangte 1994 beim Internationalen Wettbewerb für Oboe in Tokyo ins Semifinale, belegte Kurse bei Ingo Goritzki und Maurice Bourgue, ist seit 1992 Mitglied des Hathor-Quintetts im Bundesjugend-Orchester, bei der Kammeroper Frankfurt, beim RIAS-Jugendorchester Berlin und bei der Jungen Deutschen Philharmonie. Seit ihrem 10. Lebensjahr spielt sie Klavier und studiert bei Sibylle Cada an der Musikhochschule Frankfurt/M.

Sibylle Cada begann in einer Musikerfamilie das Klavierspiel mit 6 Jahren und arbeitete schon vor dem Studium als Klavierpartnerin in der Liedklasse von Gertrude Pitzinger und der Geigenklassen von Karl-Albrecht Hermann. Nach dem Studium in Frankfurt/M. bei Carl Weiß und Karl Freitag gehörte zu ihren bedeutsamen pianistischen Begegnungen diejenige mit Franzpeter Goebels. Sie ist Dozentin für Klavier und Klaviermethodik an der Musikhochschule sowie Fachbereichsleiterin an der Jugendmusikschule Frankfurt/M. Neben ihrem pädagogischen Engagement widmet sie sich der kammermusikalischen Konzerttätigkeit in verschiedensten Besetzungen.